

Eine ausgezeichnete Kindermatratze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **2 (1930-1931)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-968509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINE AUSGEZEICHNETE KINDERMATRATZE.

Das Kleinkind ist dem Trockenbettchen entwachsen. Es ist über seine Schliessmuskeln Herr geworden, auch lässt man jegliche Getränke bei der Mahlzeit vor dem Zubettegehen weg, und siehe da, das Bettchen bleibt schön trocken, so dass die Torfbettung nun beiseite gelegt werden darf. Es ist auch höchste Zeit, denn bereits hat es unser Kleinkind mit seinem lebendigen Forschungstrieb überaus eifrig darauf abgesehen, die Bettung bei jeder Gelegenheit frei zu bekommen, denn es lässt sich mit dem Torf gar hübsch spielen. Was sollte Sand dagegen sein!

Bis jetzt war man also ganz herrlich versorgt mit der neuen Bettungsart; was aber jetzt beginnen? Wie den hygienischen Forderungen des Tages Genüge leisten und eine wirklich ideale Kindermatratze gewinnen, die nie einseitig hart wird, die keine Mulden bildet, die die Blutzirkulation nicht hemmt und keine Stauungen verursacht, kurz, die so konstruiert ist, dass sie auf jede Bewegung des Körpers reagiert, wie dies früher die Torfbettung oder sogar auch der althergebrachte Spreuersack richtig besorgt haben. Ja, schaut euch einmal um, ihr besorgten Mütter, denn für eure Lieblinge ist doch gewiss nur das Beste gut genug! Und welche Wohltat und welcher Reichtum ein guter Schlaf bedeutet, das wissen wir wohl alle! Es gereicht uns daher zur grossen Freude, dem Suchen nach dem Gewünschten mit gutem Rat behilflich zur Seite stehen zu können, denn wir haben sie gefunden, die Matratze, die sich für das geschmeidige Kinderkörperchen vorzüglich eignet. Bereits haben wir in Heft Nummer 1 des ersten Jahrgangs auf die wunderbaren Vorteile der Schlaraffia-Reformmatratze hingewiesen, die so konstruiert ist, dass sie selbst dem Kranken zur grössten Wohltat gereicht und heute nun wollen wir die gleiche Art Matratze den Eltern auch für den kindlichen Organismus als am besten empfehlen! Ist man für sich selbst nicht mehr in der Lage, sich den Vorzug der Schlaraffiamatratzen zu Nutze machen zu können, da man sich schon früher mit den Betten alter Art versehen hat, so sollte man doch wenigstens den kleinen Lieblingen deren Wohltat nicht vorenthalten, denn es ist ein herrliches Liegen auf ihnen.

Zudem haben wir noch einige Vorzüge zu beleuchten, die beim Kinde ganz wesentlich in Betracht fallen, und von jeder Mutter gewiss überaus begrüsst werden. Bevor nämlich der äussere Matratzenbezug, den man sich je nach Wunsch und Bedarf selber wählen kann, angebracht wird, ist die Matratze bereits in solch wunderbar ausgearbeitetem Zustand, dass ihr die äussere Hülle eigentlich nur wie ein Kleidchen umgetan zu werden braucht. Mit Stichen, die jede Mutter leicht selbst wieder öffnen kann, wird

Der Irrtum hat sich eine breite Strasse erkoren und es ist gut, dass
Zeiten der Wahrheit kommen.

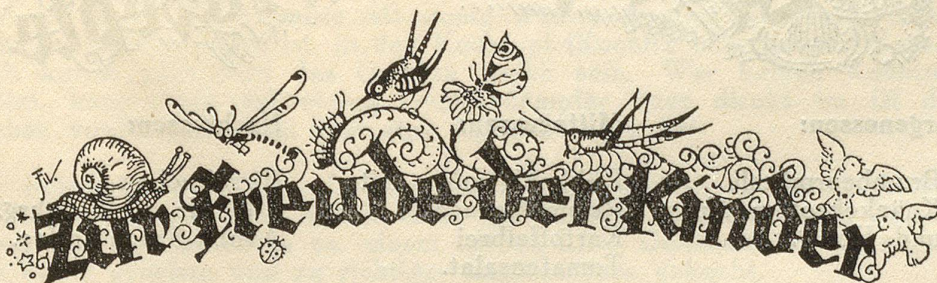
diese alsdann zugenäht und ein straffes, sauberes Maträzchen ist zur Benützung fertiggestellt. — Geschieht nun irgend einmal etwas Unglückliches mit dieser gepriesenen Sauberkeit, dann hat die Mutter, wie bereits erwähnt, die Hülle rasch entfernt, gewaschen, getrocknet, geplättet, angezogen und zusammengenäht, so dass sie gewissermassen mühelos zur Erneuerung des Maträzchens gelangen kann und sie eigentlich künftig gar kein Ungeschick damit zu verdrriessen vermag.

Ein weiterer Vorteil ist es ferner, dass selbst die kleinen Kindermatratzen in zwei Teilen angefertigt werden können, so dass eigentlich nie die ganze Matratze unter eventuell vorkommendem Missgeschick zu leiden hat.

Hat man für die Kinder ein Holzbettchen gewählt, so braucht man nicht mehr, wie dies früher notwendig war, die Umständlichkeit von einer Ober- und einer Untermatratze zu haben, denn die Federung ist so vorzüglich, dass es mit der einen vollständig genügt.

Und gewiss genügen wohl auch all diese vorteilhaften Erklärungen, um dem Mutterherzen die Wahl einer Kindermatratze zu erleichtern, denn wer möchte für seine kleinen Lieblinge nicht das Beste und Vorteilhafteste wählen?

Wer sich also für diese Art Matratze interessiert, kann von der Herstellerfirma kostenlos Prospekte erhalten, nebst allen nähern Angaben. Man schreibe einfach an die Schlaraffiawerke Hüser & Co. Güterstrasse, Basel.



RÄTSEL.

I.

Wir sind kleine Brüderlein,
Wohnen still in weissem Schrein,
Braune Hüllen haben wir,
Unser Haus ist ein Zier! —
Gerne beisst der Mensch hinein,
Ob er gross ist, oder klein.
Unser Häuschen nährt ihn gut,
Gibt ihm frisch, gesundes Blut

Zärtlichkeiten, die dem Kinde aus eigenem Herzen fliessen, sind köstlich und man sollte sich solche nie gewohnheitsmässig erzwingen wollen.